

## 5. Schriftlicher Verkauf

### 5.1

<sup>1</sup>Schriftliche Bestellungen per Post, E-Mail und Online-Bestellformular werden ohne Rücksicht auf die Reihenfolge des Eingangs spätestens einen Monat vor der jeweiligen Vorstellung bearbeitet. <sup>2</sup>Spätere Bestellungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

### 5.2

<sup>1</sup>Falls die Nachfrage nach Karten das zur Verfügung stehende Kontingent übersteigt, kann die Abgabe der Karten für die jeweilige Vorstellung je Bestellung oder je Kundin bzw. Kunde begrenzt werden. <sup>2</sup>Das Gleiche gilt für besonders gefragte, zeitlich zusammenliegende Vorstellungen eines Werks. <sup>3</sup>Die eingegangenen schriftlichen Bestellungen werden im Losverfahren bearbeitet.

### 5.3

<sup>1</sup>Soweit der Bestellung keine vollständigen Kreditkarteninformationen oder SEPA-Einzugsermächtigung beigefügt sind, erfolgt eine Rechnungsstellung. <sup>2</sup>Die Rechnungsstellung ist die verbindliche Zusage über die Reservierung der in ihr aufgeführten Karten. <sup>3</sup>Die Gutschrift des Rechnungsbetrags muss innerhalb der angegebenen Frist beim Zentralen Kartenverkauf der Bayerischen Staatstheater vorliegen. <sup>4</sup>Anderenfalls können die Karten anderweitig vergeben werden.

### 5.4

<sup>1</sup>Die Karten werden der Bestellerin bzw. dem Besteller grundsätzlich auf deren bzw. dessen Gefahr zugesandt. <sup>2</sup>Auf ausdrücklichen Wunsch der Bestellerin bzw. des Bestellers oder bei Unmöglichkeit fristgerechter Zusendung können die Karten an der Tageskasse (frühestens mit Beginn des Schalterverkaufs für diese Vorstellung) oder nach vorheriger Bezahlung an der Abendkasse dieser Vorstellung abgeholt werden. <sup>3</sup>Bei der Abholung von Karten, die mit Kreditkarte bezahlt wurden, sind die Kreditkarte sowie ein Ausweis vorzulegen.

### 5.5

Für schriftlich bestellte Karten wird eine Bearbeitungsgebühr je Karte erhoben.